

Am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Münster ist eine

Professur (W₃)
für Digitale Transformation: Einfluss auf Menschen, Wirtschaft, Gesellschaft

ab dem 1. Januar 2022 zu besetzen.

Gegenstand der Professur: Die Professur erforscht theoretisch-konzeptionell sowie empirisch die Auswirkungen der digitalen Transformation in einer kompetitiven und globalisierten Welt. Im Mittelpunkt stehen dabei Menschen in ihren verschiedenen Rollen sowie das Zusammenspiel von Menschen und Unternehmen und das Funktionieren der Gesellschaft.

Die Forschung der Professur fokussiert weder rein auf den monetären Unternehmenserfolg noch nimmt diese eine ausschließlich disziplinspezifische Perspektive ein. Vielmehr hat sie die verschiedenen Akteur/innen und Institutionen moderner Gesellschaften im Blick und untersucht deren Verantwortung und Beiträge für das Funktionieren einer Gesellschaft in der digitalen Transformation.

Thematische Ausrichtung: Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll sich in der Forschung auf die grundlegenden Herausforderungen konzentrieren, die mit der digitalen Transformation verbunden sind oder aus ihr resultieren. Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber sollte über wissenschaftliche Expertise in mindestens einem der folgenden Bereiche verfügen

- Entscheidungsverhalten verschiedener Akteur/innen (Konsument/innen, Manager/innen, Unternehmer/innen) im Zeichen der digitalen Transformation sowie deren Einfluss auf die Gesellschaft (z. B. Autonomie, Entscheidungsunterstützung, Algorithmic Bias, Filter Bubbles);
- Auswirkungen der digitalen Transformation auf Menschen in verschiedenen Lebensbereichen (z. B. Konsum, Bildung, Energie, Gesundheit, Mobilität).

Methodische Kompetenz: Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll theoretisch fundierte empirische Forschung betreiben, die interdisziplinär und multimethodisch angelegt ist. Eine Offenheit gegenüber einem hermeneutischen Forschungsansatz ist ebenso erwünscht wie eine Offenheit gegenüber Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Statistik und Mathematik. Kandidatinnen und Kandidaten sollten in ihrer Bewerbung entsprechende Qualifikationen darlegen. Drittmitteln.

Forschungsexzellenz: Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber muss durch einschlägige Publikationen in internationalen Spitzenzeitschriften [VHB JOURQUAL 3-Ranking (A+/A), auf dem Niveau der Financial Times Top 50 Journals oder vergleichbar] im Themenfeld der Professur wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein. Die Einbindung in ein internationales Forschungsnetzwerk ist ausdrücklich erwünscht ebenso wie Erfahrungen bei der Einwerbung von referierten Drittmitteln.

Anschlussfähigkeit: Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll aktiv an den Forschungsinitiativen des Fachbereichs zum Thema „Wirtschaft in Zeiten des radikalen gesellschaftlich-technologischen Wandels“ mitwirken und dieses Profithema mitgestalten. Die Forschung der Bewerberin/des Bewerbers soll innerhalb und außerhalb des Fachbereichs anschlussfähig sein.

Lehre: Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber soll sich einer qualitativ hochwertigen Lehre verpflichtet fühlen, didaktisch kompetent sein und Erfahrung mit digitalen Lehrmethoden haben. Die Fähigkeit und Bereitschaft, Kurse in englischer Sprache in den Bachelor, Master- und PhD-Programmen zu unterrichten, wird vorausgesetzt.

Engagement: Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber sollte in der akademischen Selbstverwaltung eine engagierte Haltung erkennen lassen.

Transfer: Die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber sollte die Fähigkeit und Bereitschaft nachweisen, eigene Forschungsergebnisse der Gesellschaft zugänglich zu machen und dadurch den gesellschaftlichen Diskurs zu bereichern.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine qualifizierte Promotion nachgewiesen ist. Darüber hinaus sind zusätzliche wissenschaftliche Leistungen erforderlich, die im Rahmen einer Juniorprofessur, einer Habilitation oder einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Hochschule oder außeruniversitären Einrichtung oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in Wirtschaft, Verwaltung oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- und Ausland erbracht worden sind.

Die WWU Münster tritt für die Geschlechtergerechtigkeit ein und strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen sind daher bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die WWU hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Menschen mit Beeinträchtigung zu beschäftigen. Bei gleicher Qualifikation werden Bewerber*innen mit anerkannter Schwerbehinderung bevorzugt eingestellt.

Für Fragen zur Professur und/oder zur Initiative „Wirtschaft in Zeiten des radikalen gesellschaftlich-technologischen Wandels“ wenden Sie sich bitte an die Prodekanin für Forschung & Transfer der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Sonja Gensler (s.gensler@uni-muenster.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Publikationen, pdf-Fassung der drei Arbeiten, die die Qualifikation für die Professur am besten nachweisen, Drittmittelprojekte, Wissenstransfer, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs und des Forschungs- und Lehrkonzeptes) werden bis zum 31.07.2021 in elektronischer Form erbeten an:

Dekan des Fachbereichs 4 – Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Herr Prof. Dr. Gottfried Vossen
E-Mail: dekan@wiwi.uni-muenster.de

MISSION STATEMENT DER WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen, zu erklären und zu gestalten, ist die **Mission** des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Im interdisziplinären Umfeld einer der renommiertesten Universitäten Deutschlands vertreten und verbinden wir die Disziplinen BWL, VWL und WI. Wir stehen für Exzellenz in der Forschung zu vier Themenclustern: Institutions & Governance, Markets & Innovation, Information & Digitalization, Government & Politics. Forschung inspiriert und leitet die (Aus-)Bildung von Studierenden und jungen Forscherinnen und Forschern als Basis einer Karriere in der Wissenschaft oder der Praxis. Getreu dem Prinzip einer angewandten und auf gesellschaftliche Themen ausgerichteten Forschung engagieren wir uns auch für den Wissenstransfer in Praxis und Gesellschaft.

Unsere Werte

Als integraler Bestandteil der Universität Münster, Unterzeichnerin der Magna Charta Universitatum, und in der Tradition der bürgerlichen Verantwortung der Kaufleute in Münster wollen wir einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und ökologischen Zukunft der Gesellschaft leisten und diese fördern. Wir leben akademische Werte in einer Kultur des gegenseitigen Respekts und der Kollegialität, der Verantwortung gegenüber uns selbst und anderen, der Offenheit für den Dialog, der Integrität und des Fachwissens. Uns ist es wichtig, diese Werte auch an unsere Studierenden weiterzugeben.

Fachbereich 4: Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Der Fachbereich 4 umfasst Studienprogramme (Bachelor, Master, Promotion sowie weiterbildende Studiengänge) in Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. Mit seinen 5.600 Studierenden, 41 Professor/innen und über 250 wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen zählt er nicht nur zu den größten, sondern auch zu den bedeutendsten wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten Deutschlands. Die Fakultät ist in neun Centren (Departments) untergliedert, die sich als Expertengemeinschaft, Forschungscluster und interne Koordinatoren des Lehrangebots verstehen. Gemeinsam repräsentieren sie das fachliche Profil der Fakultät, das sich durch eine starke Verzahnung und projektorientierte Zusammenarbeit zwischen den Wissenschaftlern auszeichnet.

Die Fakultät trägt als eine von nur wenigen deutschen Business Schools die Auszeichnung der Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB) und damit eine der weltweit bedeutendsten Akkreditierungen wirtschaftswissenschaftlicher Bildungseinrichtungen. Diese Auszeichnung zeigt, dass der Fachbereich für qualitätsorientierte und internationalen Standards entsprechende Forschung und Lehre steht. Sie stellt eine freiwillige Verpflichtung zu ständiger Verbesserung im Austausch mit einem Netzwerk akkreditierter Fachbereiche und Business Schools dar.

Gegenseitiger Respekt, Kollegialität, Professionalität, Traditionsbewusstsein sowie individuelle und gemeinschaftliche Verantwortung sind Werte, die den „FB4“ auszeichnen. Sie finden Ausdruck in unserem Claim „Wir FB4“.



Die Westfälische Wilhelms-Universität

Die Universität Münster ist eine der größten und traditionsreichsten Universitäten in Deutschland. Sie genießt einen hervorragenden Ruf in der Region und weit darüber hinaus. 15 Fakultäten mit 120 Studiengängen und rund 30 Forschungszentren bilden das institutionelle Rückgrat der Universität. Rund 44.000 Studierende und 5.700 Wissenschaftler/innen schätzen die exzellenten Forschungsmöglichkeiten, die hohe Qualität der Lehre, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Vorzüge des Standorts Münster. Unser Slogan bringt es am besten auf den Punkt: „wissen.leben“.

Als Forschungsuniversität leistet die WWU in vielen Bereichen Pionierarbeit. Zwei Exzellenzcluster, acht Sonderforschungsbereiche, mehrere Graduiertenkollegs sowie 27 wissenschaftliche Zentren ermöglichen interdisziplinäre Verbundforschung sowie ausgezeichnete disziplinäre Einzelforschung.

Die WWU versteht Gleichstellung und Diversität als eine Stärke, die alle Bereiche der Hochschulentwicklung und -steuerung betrifft. Eine wertschätzende und chancengerechte Haltung gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Studierenden, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnizität, Behinderung, sexueller Orientierung und Religion, ist an der WWU von zentraler Bedeutung.



Weitere Informationen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auf den folgenden Websites finden Sie weitere Informationen:

Allgemeine Informationen zur Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät:
www.wiwi.uni-muenster.de

Allgemeine Informationen zur Westfälischen Wilhelms-Universität:
www.uni-muenster.de

Virtueller Stadtrundgang durch Münster:
www.stadt-muenster.de/ms/medien/virtual-tour.html

Kontakt

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universitätsstr. 14- 16
48143 Münster
Deutschland

Tel.: +49 251 83 - 22910
Fax: +49 251 83 - 28399

info@wiwi.uni-muenster.de